

Unabhängiger Monitoringausschuss
zur Umsetzung der UN-Konvention über die
Rechte von Menschen mit Behinderungen

MonitoringAusschuss.at

**ÖAR 1010 Wien, Stubenring 2,
18.01.2011 09:30 bis 12:30 Uhr**

Vorsitz: Marianne Schulze

Mitglieder des Ausschusses:

Vertreterinnen der organisierten Menschen mit Behinderungen:

Christina Meierschitz

Marianne Schulze

Silvia Weissenberg

Vertreter aus dem Bereich der Menschenrechte:

Karl Garnitschnig

VertreterIn aus dem Bereich der Entwicklungszusammenarbeit:

entschuldigt

Vertreter der wissenschaftlichen Lehre:

Manfred Nowak

Ersatzmitglieder des Ausschusses:

VertreterInnen der organisierten Menschen mit Behinderungen:

Ruth Renée Kurz

Martin Ladstätter

Heinz Trompisch

Vertreterin der wissenschaftlichen Lehre:

Ursula Naue

BMASK:

Wolfgang Iser

Waltraud Palank-Ennsman

BSB:

Silvia Kutrowatz

Resümeeprotokoll

Tagesordnung liegt vor. Weiters Entwürfe für Stellungnahmen: Gewalt, Assistive Technologien und Arbeit sowie Empfehlungen zum Nationalen Aktionsplan, Unterlagen zum Schadensersatzrecht, Antwortschreiben BKA und ORF-Gesetz.

1. Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt; der Punkt 7 entfällt, da das Gespräch mit dem Behindertenanwalt verschoben wurde.

2. Protokoll vom 13. Dezember 2010

Die Änderungsvorschläge von Herrn Ladstätter werden angenommen; das Protokoll über die Sitzung vom 13.12.2010 wird beschlossen.

3. Nationaler Aktionsplan

Die Vorsitzende berichtet, dass die Kick Off-Veranstaltung zum NAP am 15.2.2011 im BMASK stattfinden wird und die Mitglieder des MA eingeladen sind. Eingehend diskutiert wird die Rolle des MA bei der Erstellung eines Nationalen Aktionsplans. Die Vorsitzende wird die zahlreichen Anregungen zusammenfassen und allen nochmals zur Kenntnis bringen.

4. Begutachtung Schadenersatzrecht

Diskutiert wird der Entwurf des BMJ, der grundlegende Fragen aufwirft. Die Vorsitzende wird eine Stellungnahme entwerfen und vor der nächsten Sitzung in Umlauf bringen.

5. Stellungnahmen

a. Gewalt

Der vorliegende Entwurf wird ausführlich diskutiert; die Vorsitzende wird die besprochenen Anregungen und Ergänzungen einarbeiten. Die Stellungnahme soll bis zur Sitzung am 16. Februar beschlussfähig sein; Frau Schulze ersucht, spätestens eine Woche vor der Sitzung abschließende Ergänzungen mitzuteilen.

b. Budget

Eine Grundsatzstellungnahme konnte aus Ressourcengründen nicht erarbeitet werden.

c. Arbeit

Der von Frau Meierschitz und Frau Weissenberg verfasste Entwurf zur Stellungnahme Arbeit wird aus Zeitgründen in der nächsten Sitzung behandelt.

d. Technische Assistenz

Die Stellungnahme wird wie Pkt. c. in der nächsten Sitzung behandelt.

6. Bericht Bundesbehindertenbeirat Sitzung 16.12.2010

Die Vorsitzende hat dem Bundesbehindertenbeirat über die Tätigkeit des MA wie vorgesehen berichtet (siehe Unterlage für die Sitzung am 13.12.2010). Ein detaillierter Bericht ist aus zeitlichen Gründen nicht möglich.

7. Bericht Gespräch Bundesbehindertenanwalt

Entfällt. Der Gesprächstermin wurde auf den 2. Februar 2011 verschoben.

8. Termine nächste Sitzungen

Mi. 16.2.2011, 9.30 bis 12.30 Saal IV im BMASK

Do. 17.3.2011, 9.30 bis 12.30 Saal III im BMASK

9. Allfälliges

Die Briefe des BKA Verfassungsdienstes zu Art. 16 Abs. 3 sowie zum ORF-Gesetz werden zur Kenntnis genommen.

Zur barrierefreien Gestaltung der **Webseite des Monitoringausschusses** wurde um Mitteilung ersucht, welche Dokumente jedenfalls in Gebärdensprache und in eine Leichter Lesen-Fassung zu übersetzen sind. Frau Schulze und Herr Ladstätter stehen der Fachabteilung der Sektion IV zur weiteren Abklärung der Gestaltung der Homepage zur Verfügung.

Marianne Schulze
(Vorsitzende)

Silvia Weissenberg
(Schriftführerin)